

Grote'sche Sammlung

In Kürze erscheint:

Band 135

Das vergitterte Fenster

Roman

von

Heinrich Wolfgang Seidel

8°. V und 364 Seiten

Einband und Sageinrichtung von E. R. Weiß

Geheftet M 4.— • Gebunden M 5.75

(Feuerungszuschlag 30%)

Dieser neue Roman des Dichters vom „Vogel Tolidan“, der „Varnholzer“, behandelt in straffer, kunstvoll verschlungener Form mit lebhafter Spannungskraft die Entdeckung und Entwirrung einer verbrecherischen Tat. Ein adliger Lebensmann hat um der Nutznießung eines bedeutenden Vermögens willen seine Gattin auf mysteriöse Weise beseitigt und treibt in neuer Ehe mit einer mondänen Polin in Berlin sein Wesen. Seine Stieftochter ahnt das Geheimnis seines Lebens und öffnet das vergitterte Fenster, hinter das, im Irrenhause, ihre Mutter gebannt ist. Dabei hilft ihr die Kraft der Liebe zu einem Holländer, mit dem sie nach Überwindung aller Not glücklich wird. Diese Fabel ist mit all der reichen Ursprünglichkeit in Sprache, Psychologie, Schilderung und Gedanken, mit all der seltenen Tiefe in Menschenkenntnis und Lebensbeurteilung, mit der ganzen Allseitigkeit einer großen Weltanschauung erzählt, die Seidel zu einem unserer selbständigsten und eigenartigsten Dichter machen. Der Roman, der mit einem „Kriminalroman“ nichts gemein hat, packt und erhebt zugleich, unterhält und bereichert den Leser.

Wir bitten, auch mit den früher erschienenen Werken Seidels
 „Der Vogel Tolidan“ • „Ameisenberg“
 „Die Varnholzer“
 Ihr Lager zu ergänzen.

*

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin